

**Buchtipps** «Schrottreif – ein Zürich-Krimi» von Isabel Morf

# Ein Toter im Fahrradgeschäft gibt Rätsel auf

Die Parlamentsredaktorin Isabel Morf feiert mit ihrem ersten Krimi über ein lebhaftes Velogeschäft in Zürich-Wiedikon grosse Erfolge.

Annemarie Vit-Meister

Kein Tag vergeht wie der andere im «FahrGut»-Velogeschäft von Valerie Gut. Sie hat vor einigen Jahren den kleinen Veloladen ihres Vaters im Stadtkreis Wiedikon übernommen und ihn systematisch in einen modernen, gutgehenden Fachhandel umgewandelt. Nicht nur zahlreiche Stamm- und Gelegenheitskunden besuchen das lebhaftes Geschäft, sondern es kommen auch Schulkinder und Nachbarn für einen Schwatz vorbei, denn Valerie interessiert sich für die Menschen verschiedenster Kulturen im Quartier, in dem viele orthodoxe Juden wohnen.

## Erfolg bringt Neider

Dies bringt ihr nicht nur Wohlwollen ein, denn Leute wie Paul Schiesser von der Konkurrenz sind schlicht eifersüchtig auf ihre Erfolge. Überhaupt scheint heuer der Teufel los zu sein: Valeries Geschäft leidet unter verschiedenen

Kleindiebstählen, die langsam doch ins Geld gehen, vor allem, als ein potenzieller Kunde nach einer Probefahrt mit einem teuren Rad einfach verschwindet. Auch die dummdreisten Drohbriefe lassen Valeries Stimmungsbarometer gegen den Nullpunkt sinken.

Und als gar noch ihr Schaufenster mit dem Schriftzug «Judenfreundin» verschmiert wird, nur weil sie auf Anfrage einiger Mütter einen Fahrradkurs für jüdische Buben offeriert hat, gilt Valerie gewissermassen als Stammkundin des Polizeipostens.

## Der Ermittler im Dilemma

Doch der Gipfel der Ungemach trifft alle im Geschäft empfindlich, als eines Morgens ein Toter im Laden liegt. Der Erschlagene ist Hugo Tschudi, ein unbequemer, querulantischer Kunde, der in letzter Zeit immer öfters aufgetaucht war, ohne etwas zu kaufen und nur mit Markus Stüssi, dem schweigsamen Mechaniker, eine Art freundschaftlichen Umgang pflegte.

Der erfahrene Ermittler Beat Streiff von der Stadtpolizei Zürich gerät in ein Dilemma, da weder Valerie noch ihr portugiesischer Lehrling Luis Zafar ein Alibi haben. Zudem ist ihm die hübsche, selbständige Valerie aus früheren Zusammentreffen bekannt und nicht ganz gleichgültig.

## Pasta&Piano

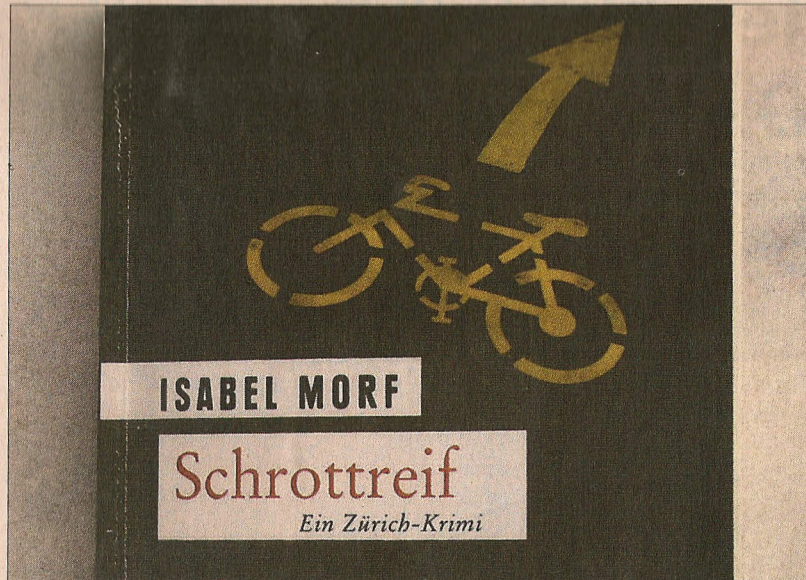
### Chris Witschi und Andres Käch

«Jazz in Dübendorf» kündigt das nächste «Pasta & Piano» mit der Pianistin Chris Witschi und dem Saxofonisten Andres Käch an. Stilistisch bewegen sich die zwei vom Swing über Bebop bis hin zu aktueller Popmusik. Der Anlass

## Erzähl-Café

### Geschichten, die das Leben schreibt

Das erste «Erzähl-Café» findet am Donnerstag, 16. September, von 18.30 bis 20 Uhr, im ReZ statt. Unter dem Sammelbegriff «Geschichten, die das Leben schreibt» wird jeweils ein Gast eingeladen, der zu einem ungewöhnlichen



«Schrottreif»: Ein Krimi um eine starke Frau und einen Veloladen. (avm)

Isabel Morf gelingt es, starke Frauen in einer von Männern dominierten Umgebung glaubwürdig zu schildern und grosse Spannung aufzubauen. Ihr Stil ist flüssig und weckt im Leser sofort den Wunsch, das temperamentvoll und farbig beschriebene Geschäft zu besuchen.

## Redaktorin und Autorin

Die 1957 geborene Bündnerin arbeitete nach dem Germanistikstudium als

freie Journalistin für verschiedene Literaturzeitschriften und die Buchpublikation «Frauen im kulturellen Leben der Schweiz» bevor sie Parlamentsredaktorin in Bern wurde. Mit «Schrottreif» feiert sie ihr Debüt als Krimi-Autorin.

**Isabel Morf:** «Schrottreif – ein Zürich-Krimi», Gmeiner-Verlag, Messkirch, mit Glossar 229 Seiten, Preis: Taschenbuch Fr. 16.90, eBook Fr. 11.20. ISBN-Nr. 978-3-8392-1022-2. Das Buch ist in der Stadtbibliothek Dübendorf auszuleihen.

## Kindergottesdienste

### Fiire mit de Chliine sucht Verstärkung

Das Team von «Fiire mit de Chliine» sucht Verstärkung. Monatlich trifft man sich zur Vorbereitung sowie zur Durchführung. Die Feier findet jeweils am zweiten Samstag des Monats in der katholischen Kirche

## Wandern

### Von Weisslingen nach Illnau

Die etwa zweistündige Wanderung vom 14. September findet unter der kompetenten Leitung von Marianne Schrag statt. Die gemütliche Wanderroute führt ab Weisslingen durch Wald

## Bettagskonzert

### Dramatische Legende mit dem Stadtchor

«Mischet euch nicht in die Streitigkeiten fremder Mächte ein»: Mit diesen Worten schlichtete Niklaus von Flüe nach den Burgunderkriegen (1474 bis 1477) den Streit, der unter den Eidgenossen entstanden war.

Mit seinem Rat über die Verteilung der eroberten Kriegsschätze verhinderte er einen Bruderkrieg der Schweizer. Von Flüe hatte seine Familie verlassen und widmete sein Leben Gott, in der Einsamkeit von Flüeli Ranft in Obwalden. Er wurde 1947 vom Papst heiliggesprochen.

Als Beitrag zur Landesausstellung 1939 schuf Arthur Honegger (1892 bis 1955) diese dramatische Legende nach dem Text des Westschweizer Schriftstellers Denis de Rougemont. Sie handelt von diesen sehr unruhigen Zeiten und dem Wirken Klaus von Flües.

Am Bettag, 19. September, um 18 Uhr wird dieses Werk Honeggers vom Dübendorfer Stadtchor unter der Leitung von Raimund Wiederkehr in der reformierten Kirche im Wil aufgeführt. Unterstützt wird der Stadtchor dabei durch den Kinderchor «animato», ebenfalls aus Dübendorf. Als Sprecher konnte der Schauspieler Johannes Peyer verpflichtet werden. Der Eintritt zur Aufführung ist frei. Eine freiwillige Kollekte ist willkommen und trägt zur Deckung der Unkosten bei. (e)

## Lindensaal

### Ein Film vom schnellen Geld

Die Reformierte Kirchgemeinde lädt auf Mittwoch, 15. September, um 19 Uhr zu einem Film- und Diskussionsabend ein. Im Glockensaal des ReZ wird «Let's make money» ein Film von Pi